

Oder gehet man neben ihnen, so gehe man rechter Hand, wie der Soldat mit einem Gefangenen, damit ihm die rechte Hand zur Gegenwehr frei bleibt. Am wenigsten mache man sie zu Vertrauten unserer Habe. Eher eine Erzählung von erlittenen Betrügereien, Prellereien, Entwendungen, Bedrückungen der Obrigkeit. Gefellen der Art werden dadurch am ersten von ihren Vorsätzen abgebracht. Sie wissen nun nicht, woran sie sind, ob sich der Mühe verlohnt, Straßenraub zu wagen. Von Menschen, gegen welche man Mißtrauen haben muß, nehme man weder zu Essen noch zu Trinken an, wenn sie nicht selbst davon genießen; auch nicht eine Prise Taback. Oft enthalten diese in den Händen der Gauner betäubende oder schlafmachende Dinge, nach deren Genuß man betäubt niedersinkt und beraubt wieder erwacht. Auch den Besitz der Uhr verleugne man, wenn ein uns unbekannter und verdächtig scheinender Mensch auf der Straße nach der Zeit fragt. Eben so wenig lasse man einen unbekanntem Menschen, der sich zu uns gefunden hat, das Tornister oder ein Päck trage